

C. Maria
22

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 25. Mai 1895, Nachm. 2 Uhr.

1. **Orgelvorspiel.**

2. **Motette** für Chor und Solostimmen, zum Himmelfahrtsfeste von Hermann Kretschmar.

Wohin, ihr Blumen, wohin? Zu Gottes Heiligthume, hinauf zum Sonnenschein, hinauf! Der Winter muß entweichen aus Gottes schönen Reichen, das Leben muß gedeih'n. Hinauf zu Gottes Heiligthume, hinauf zum Sonnenschein!

Er ist vorangegangen, und Sehnsucht, Schmerzen, Bangen zeigt fürder uns die Bahn. Nun mag vom Thränenthale sich jeder Jünger nah'n. Er zeigt die Bahn.

3. **Recitativ** und **Arie** aus den „Jahreszeiten“ von Joseph Haydn, gesungen von Herrn Max Huster, Concertsänger aus Berlin.

Vom Widder strahlet jetzt die helle Sonn' auf uns herab. Nun weichen Frost und Dampf und schweben laue Dünst' umher; der Erde Busen ist gelöst, erheitert ist die Luft.

Schon eilet froh der Ackermann zur Arbeit auf das Feld, in langen Furchen schreitet er dem Fluge flötend nach. In abgemess'nem Gange dann wirft er den Saamen aus, den birgt der Acker treu und reißt ihn bald zur goldnen Frucht. Schon eilet froh &c.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 440, B. 5.

Stets lehre du mich also beten, wie es, o Gott, dir wohlgefällig ist; laß mich nie anders vor dich treten, als daß ich hab im Herzen Jesum Christ. Ach mache mich nur von mir selber frei, daß Christus alles mir in allem sei.

Vorlesung.

5. **Arioso** von Anton Rubinstein, gesungen von Herrn Max Huster.

Was, Herr, befehlst du deinem Knecht, ich beuge mich vor dir im Staube, was ist der Mensch und was sein Rath, die Kraft verleiht allein der Glaube. Dein, Herr, allein, dein ist die That; ich bin mit meinem Muth zu Ende, ich bin verlassen und allein, so recke du die Hand, vollende, dein himmlisch Heer, Allvater, sende, willst du dein Israel befrei'n.

6. **Motette** für Chor und Solostimmen (3. Satz) von Hermann Kretschmar.

Wohin, wohin, ihr Blicke? Hinauf zum ew'gen Glücke, hinauf zur ew'gen Lust! Der Heiland ist erhoben, der Heiland winkt von oben die Jünger an die Brust. Er ist voran gegangen und Sehnsucht, Schmerzen, Bangen zeigt fürder uns die Bahn. Hinauf zum Heiligthume, hinauf zum Sonnenschein!

Sonntag, den 26. Mai, früh 9¹/₂ Uhr: **Motette in der Kreuzkirche.** „Vater unser“ für Chor und Solostimmen von E. F. Jesca.

Staat in der Geschichte

2. Teil: Die Entwicklung des Staates

1. Die Entstehung des Staates

2. Die Entwicklung des Staates

3. Die Entwicklung des Staates

4. Die Entwicklung des Staates

5. Die Entwicklung des Staates

6. Die Entwicklung des Staates

7. Die Entwicklung des Staates

8. Die Entwicklung des Staates

9. Die Entwicklung des Staates

10. Die Entwicklung des Staates

11. Die Entwicklung des Staates

12. Die Entwicklung des Staates

13. Die Entwicklung des Staates

14. Die Entwicklung des Staates

15. Die Entwicklung des Staates

16. Die Entwicklung des Staates

17. Die Entwicklung des Staates

Staat

1. Die Entstehung des Staates

2. Die Entwicklung des Staates

3. Die Entwicklung des Staates

4. Die Entwicklung des Staates

5. Die Entwicklung des Staates

6. Die Entwicklung des Staates

7. Die Entwicklung des Staates

8. Die Entwicklung des Staates

9. Die Entwicklung des Staates

10. Die Entwicklung des Staates

11. Die Entwicklung des Staates

12. Die Entwicklung des Staates